5. Jahrgang Preis 10 Pfg. Nummer 11

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg. Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Post-Zeitungskatalog: No. 777 Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

Der Raubmord in Südafrika

(Zeichnung von Bruno Paul)

(Die Königin:) „Nur keine Angst, Joe, die dahinten stören uns nicht, die gehören ja zur Verwandtschaft!“

(Zeichnung von P. Renner)

Der Star

Von

Ludwig Thoma

Ich legte meiner Nachbarin noch ein Stückchen Kapaun auf den Teller. Sie dankte und sagte: „Es ist zu ungeschickt, daß er immer so spät kommt."

Ich nickte ihr beifällig zu und versicherte ihr, daß ich gleichfalls einen gut gebratenen Kapaunen dem besten Fische vorziehe.

Da sah sie mich verwundert an und brach in ein silberhelles Lachen aus.

„Das ist köstlich! Das ist reizend! Dieses Mißverständnis! Ich meinte ‚ihn', und Sie denken an gebratene Hühner. Das muß ich Peter Paul erzählen."

„Verzeihung, gnädiges Fräulein, ich wußte nicht, daß Sie verlobt sind."

„Verlobt? Ich spreche doch von Peter Paul!"

Diesmal klang es vorwurfsvoll, und als ich ihr treuherzig versicherte, daß ich niemanden dieses Namens kenne, rückte sie von mir weg.

Sie sprach leise einige Worte mit dem Herrn zu ihrer Rechten; nach kurzer Zeit entstand ringsherum ein Tuscheln und Flüstern; man hörte auf zu essen, und als ich mir eben noch ein Stückchen Geflügel ausbitten wollte, sah ich, daß die Augen aller Anwesenden auf mich gerichtet waren. Ich fuhr mit der Hand nach der Kravatte. Sie saß auf dem rechten Flecke und auch sonst war nichts in Unordnung.

„Vielleicht habe ich den Salat mit dem Messer in den Mund geschoben; ich werde mich etwas mehr zusammen nehmen," dachte ich und nahm mir mit möglichster Unbefangenheit einen fetten Schlegel von der Platte.

Ich sollte ihn nicht mit Ruhe verzehren. Es quälte mich, daß so viele Korgnons und Zwicker durchbohrend auf mich gerichtet waren. Ich wurde unsicher und stach mit der Gabel daneben. Das Bratenstück wurde förmlich lebendig, ich sagte es auf dem ganzen Teller herum, und als ich es endlich zu fassen kriegte, rutschte ich mit dem Messer so heftig ab, daß die Sauce in die Höhe und meiner Nachbarin auf das Kleid spritzte.

Ich entschuldigte mich und begann den Kampf von neuem.

Diesmal gedachte ich es besser zu machen und spießte in verhaltener Wut den widerspenstigen Schlegel fest auf das Porzellan. Eben hatte ich ihn und schnitt mit einer energischen Bewegung tief in das Fleisch, als mein vis-à-vis, ein blonder Herr mit melancholischen Gesichtszügen, das allgemeine Schweigen unterbrach und mich mit vibrierender Baßstimme fragte: „Sie kennen also Peter Paul nicht?"

Ich verspürte einen elektrischen Schlag in der linken Hand und fuhr mit dem durchbohrten Kapaunen gießend über den Teller hinaus. Da lag er jetzt auf dem weißen Tischtuche, und ich sah, daß er für mich verloren war.

Zornig wollte ich dem unangenehmen Fragesteller erklären, daß ich auf alle Peter Pauls der Welt pfeife, als die Tafelrunde in große Bewegung geriet.

Alle erhoben sich von den Stühlen und mehrere Damen eilten in großer Bewegung zur Thüre zu, in deren Rahmen ein mittelgroßer, fetter Herr erschien.

Man nahm ihm Hut und Überzieher ab; nach geraumer Zeit löste sich der Kreis, welcher sich um ihn gebildet hatte, und er schritt an der Seite unserer Gastgeberin auf seinen Platz zu.

Ich sah, wie alle Anwesenden heftig bemüht waren, durch Kopfnicken und Verbeugungen dem Neuangekommenen sich bemerkbar zu machen, und ich sah, wie sich die Gesichter derjenigen verklärten, welche einen vertraulichen Gegengruß erhielten.

Ich wurde in meinen Betrachtungen plötzlich gestört. Ein Herr hatte sich hinter mich geschlichen und flüsterte mir erregt ins Ohr: „Blamieren Sie sich nicht länger! Das ist Peter Paul!"

Ich sah ihn so verständnislos an, daß er sich meiner erbarmte und nochmals hervorstieß: „Peter Paul Huber!"

Dabei zog er die Brauen in die Höhe und verdrehte die Augen so, daß man nur mehr das Weiße sah.

Ich begriff, daß ich wohl oder übel verstanden haben mußte und ließ über meine Züge ein Lächeln der Erhellung gleiten. „Ach pardon! Natürlich! Wie man nur . . . pardon!"

Dann setzte ich mich und nahm mir vor, an diesem Abende den Mund nur mehr zum Essen aufzuthun. Die Verwirklichung dieses Vorsatzes wurde mir sehr leicht, da die Aufmerksamkeit der sämtlichen Tischgäste auf Peter Paul gerichtet war.

Er hatte den dicken Kopf auf die linke Hand gestützt und blickte träumerisch über die Tafel hinweg.

Der Diener, welcher mit der Platte hinter ihm stand, hob bald das eine Bein, bald das andere in die Höhe und verzog sein Gesicht zu einer schmerzlichen Grimasse, da er sich die Finger verbrannte.

Endlich schreckte Peter Paul auf, sah den Serviertellner geistesabwesend an und nahm sich ein Stück Wildpastete.

Während des Tranchierens legte er plötzlich Messer und Gabel zur Seite, unterschlug die Arme wie Napoleon in der Madame sans gêne und sagte: „Der Stolz des Weibes ist die Demut vor dem Schicksale."

Dann erst aß er weiter. Die Wirkung des Satzes war eine großartige.

„Haben Sie gehört? Der Stolz des Weibes . . . ah, kolossal! Welche Tiefe! Und dabei diese Einfachheit!"

Die Herren sahen nachdenklich auf das Tischtuch und wiegten in tiefem Sinnen die Häupter, die Damen wetteiferten, um in die Augen das bekannte „Aufleuchten" zu bekommen. Die Hausfrau sah triumphierend im Kreise herum und eine bejahrte Matrone ließ sich von ihrem Nachbarn den Satz durch das Hörrohr sagen.

Dann schüttelte auch sie begeistert den Kopf und öffnete den zahnlosen Mund.

„Ach wie schön! Das ist ja entzückend! Die Demut des Weibes . . . ja, ja . . . ist das Schicksal des Stolzes . . . äh . . . äh . . . Wundervoll! Ganz wundervoll!"

Peter Paul aß inzwischen zwei Pasteten und dann noch eine.

Als er mit der dritten fertig war, versank er wieder in Nachdenken.

Ich hoffte, daß er beim nächsten Gange wieder etwas sagen werde, da ich mir bei der allgemeinen Aufregung öfter serieren lassen konnte.

Meine Erwartung wurde nicht getäuscht.

Als er sah, daß die Gesellschaft sich hinreichend gesammelt hatte, um einen neuen Stoß zu erleben, strich er seine Haare in die Stirne und indem er die Hausfrau durchbohrend anblickte, sagte er langsam, jedes Wort betonend: „Die Renaissance ist die Patina der Antike."

Diesmal waren die Folgen besorgniserregend.

Herren und Damen drehten sich auf ihren Sitzen herum und sahen sich minutenlang in die starr geöffneten Augen. Dann brach es los.

„Also das ist . . . das ist einfach fabelhaft! Das ist ja . . . ach Gott . . das ist eben Peter Paul!"

Der Gefeierte nahm sich drei Filetstücke heraus; ich beobachtete ihn genau und nahm mir vor, ihn um eines zu schlagen. Ich that dies auch und war schon lange fertig, als die Matrone noch immer sich durch das Hörrohr den Ausspruch trompeten ließ.

Sie konnte nicht damit zurecht kommen, und sagte endlich verdrießlich: „Aber das verstehe ich ja nicht." Zum Glücke für sie erhob sich in diesem Augenblicke Peter Paul und eröffnete den schmerzlich überraschten Gästen, daß er noch eine Wohlthätigkeitsvorstellung besuchen müsse.

Als die ganze Schar seiner Verehrer sich um ihn zum Abschiede drängte, ließ er sich erweichen und sagte noch: „Eine Wohlthätigkeitsvorstellung ist gut, wenn die Wohlthätigkeit keine Vorstellung und die Vorstellung eine Wohlthätigkeit ist."

Nun konnte er gehen.

So lernte ich den berühmten Schriftsteller Peter Paul kennen.

(Zeichnung von M. Behmer)

Müde

Ich schließ die Thüre hinter mir,
Will ohne Gäste sein;
Ich hab mich selbst verlassen,
Drum bin ich so allein.

Ich mache alle Läden zu,
Was soll mir Tag und Licht.
Das Feuer ist verglommen,
Die Sonne brauch ich nicht.

Ich fühle gar kein Leben mehr;
Die Liebe ist vorbei.
Ich kann nicht einmal weinen,
Aus mir regt sich kein Schrei.

Ich habe keinen Gott und Freund,
Und bin so sinnenleer,
Daß, wenn das Glück jetzt käme,
Ich fühlte es nicht mehr.

Ich schließ die Thüre hinter mir,
Bin nur für den zu Haus,
Von dem es heißt, er fächelt
Das letzte Flämmchen aus.

Otto Julius Bierbaum

Lieber Simplicissimus!

Im Breslauer zoologischen Garten erregt zur Zeit eine Nubiertruppe berechtigtes Aufsehen durch das ungewöhnlich charakteristische Aussehen ihrer Mitglieder und die ungezügelte Wildheit, die sich in Blick, Geberde, Ton und Kriegstänzen ausspricht.

Neulich Abend, nach Feierabend, wurde in dem Zelte des Häuptlings ein eingeschriebener Brief mit der Adresse abgegeben: „Herrn Leib Tischschiegel aus Polnisch-Lissa, zur Zeit Nubier im zoologischen Garten in Breslau."

Ein Bürgermeister stellte einer Frauensperson, welche sich als Hebamme etablieren wollte, folgendes Zeugnis aus:

„Durch dieses bürgermeisterliche Zeugnis soll nachgewiesen werden, wie achtungswert es zu erkennen ist, vernommen zu haben, wie die Ehefrau des praktizierenden Wundarztes N. N. Gertrude, geb. Koch, sich einem edlen Zweck zu widmen beabsichtigt, nämlich auf eigene Kosten und persönliche Dahingebung das Studium aufzunehmen, welches bei Geburtshilfe weiblicher Ereignisse die Früchte sehnlicher Wünsche des beteiligten Geschlechts zu befriedigen vermag. Frau N. hat sich in häuslich moralisch bewiesener, ärztlich sanitärischer und auf das allgemeine Urteil sich beschränkender Hinsicht das Lob und den Ruf dieser Eigenschaften zu erfreuen, weshalb man mit Vergnügen diese Ausfertigung derselben hiermit erteilt."

Jüngst geht Serenissimus mit seinem Adjutanten im Walde spazieren; plötzlich läßt in der Nähe ein Kuckuck seinen Ruf erschallen. Serenissimus bleibt stehen und horcht verwundert. „Ein Kuckuck, Hoheit," bemerkt der Adjutant. — „Ah — hm — gerade wie eine Schwarzwälder Uhr," erwidert erstaunt Serenissimus.

Das Pfeifchen

Ein heißer Sommertag; der Himmel blau,
Das Schulgemach voll goldner Sonnenstrahlen.
Ich träum vom kühlen Bach, von Wald und Au
Und schreib' dabei mechanisch meine Zahlen.

Mein kleines Knabenherz erhält sich wach,
Indes die Hand mißmutig Zahlen kritzelt:
Früh war ich baden; dann hab ich beim Bach
Ein Pfeiflein mir aus Weidenholz geschnitzelt.

Ich hab's bei mir. Ich fühl's an meiner Brust.
Wenn ich jetzt straflos danach greifen dürfte!
Gott, wenn ich einmal nur nach Herzenslust,
Ein einzigmal jetzt darauf pfeifen dürfte!

So würd' ich's nehmen; so die Lippen rund
Ums Pfeifchen legen. Nein, ich thu es nimmer!
Es lockt und lockt. Da spitzt sich schon der Mund —
Und plötzlich schrillt das Pfeiflein durch das Zimmer! —

Ich hab's gebüßt. Was half's?! Jetzt, auf mein Haar
Stäubt schon das Alter seine graue Asche,
Der Bub, der ein verträumter Nichtsnutz war,
Nimmt noch sein Instrumentlein aus der Tasche . . .

Hugo Salus

Praktisch

(Zeichnung von Wilhelm Schulz)

„Salomon, warum bisste geworden ä Ketzer?" — „Nu, was thu' ich in Mannheim mit der katholische Religion?!"

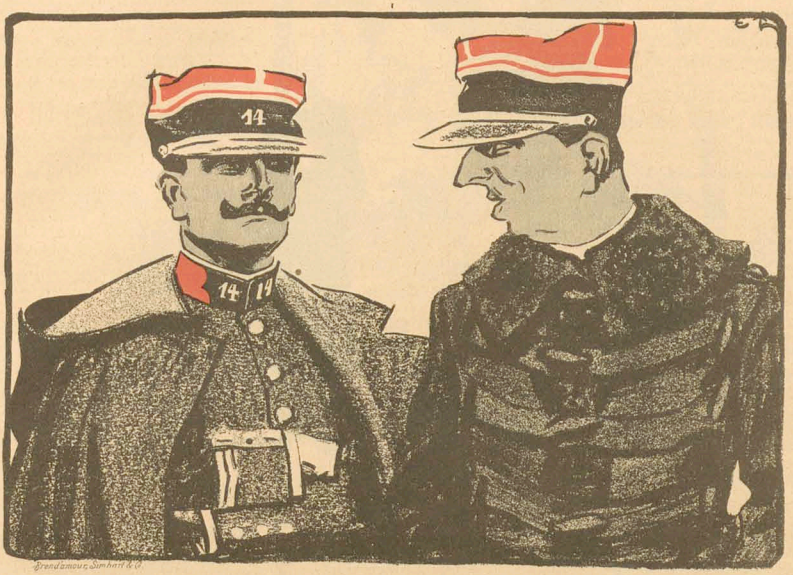
Variante

(Zeichnung von F. von Reznicek)

„Eigentlich sollte man moralischen kriegen. Während wir hier an der Riviera herumbummeln, müssen sich unsere Arbeiter für uns schinden und plagen!“ — „Ach, Quatsch! Arbeit geben ist seliger denn Arbeit nehmen.“

Revanche

(Zeichnung von E. Thöny)



„Sacré nom, wenn wir jetzt ein paar Milliarden übrig hätten, könnten wir Elsaß-Lothringen leicht zurückkaufen. Fürs Geschäft ist jetzt in der deutschen Politik alles zu haben."

Der kleine Frechdachs

(Zeichnung von Wilhelm Schulz)

„Aber, Kinder, tobt doch nicht so! Ihr wißt doch, daß heute früh bei der Mama der Klapperstorch . . ." — „Silentium! Großmutter will Märchen erzählen."

Verlockend

(Zeichnung von J. B. Engl)

„Zu schwerem innern Kampfe ist es mir mit Gottes Hilfe gelungen, Fräulein Amanda, die irdische Liebe und jede unlautere Regung meines Herzens zu besiegen. Nun frage ich Sie: wollen Sie mit mir den heiligen Bund der Ehe schließen?"

Der „Simplicissimus" erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer **10 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) **1.25 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland **1.70 M.**, im Ausland **2 M.**). — Die allgemeine Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf Kunstdruckpapier hergestellt wird, kostet pro Nummer **20 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal **2.25 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland **3 M.**, in Rolle verpackt **5 M.**, im Ausland nur in Rolle **5.50 M.**).

Als Kräftigungsmittel für **Kinder und Erwachsene** unerreicht **Dr. med. Hommel's Haematogen**

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen.

Herr Dr. med. Carl Boytinck in Rheinberg (Rheinland) schreibt: „Mit den Erfolgen von Dr. Hommel's Haematogen bin ich sehr zufrieden; insbesondere habe ich schwächliche Säuglinge unter Anwendung des Haematogen prächtig gedeihen sehen."

Herr Dr. med. Paregger in Holzgau (Tirol): „War in der Lage, Dr. Hommel's Haematogen bei einem 21jährigen Bauernmädchen anzuwenden, die unter Erscheinungen starker Blutarmut (Herzgeräusch an der Spitze, 120 Puls in der Minute) und unter starkem Magenschmerz, Appetitlosigkeit, krank darniederlag. Nach Einnahme der ersten Flasche Haematogen bedeutende Besserung; nach Einnahme der zweiten Flasche konnte das Mädchen bereits ihrer häuerlichen Beschäftigung nachgehen, die konnte ziemlich hart arbeiten und bedeutende Strecken ins Gebirge ohne Mühe zurücklegen."

in: 70,0 concentrirten, gereinigten Haemoglobin (D. R.-Patent Nr. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0, Malagawein 10,0. — Depots i. d. Apoth. u. Drogerien. Litteratur mit Hunderten von ärztl. Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich u. London. [21 g

Morphium-Entziehungskur. (Alkohol etc.) Dr. W. Schlegel, Bisbrich a. Rh. Rheinlagenstr. [119

Stottern u. andere Sprachfehler heilt dauernd Sprachheilanstalt Villa Auf, Laufenburg (Schweiz). Hon. nach Heilung. [119

Falten-Tasche.

Leicht. Praktisch. Solid. Preiswert.

Von kaffeebraunem Rindleder mit eingenähtem, kräftigem Bügel, sicherem vierfachem Verschluss, mit Drell gefüttert, innen Riemen und auf dem Unterschiede eine grosse Tasche.

Nr. 1138. 48 cm Bügellänge M. 28.—
„ 1139. 54 „ „ „ M. 36.—
„ 1140. 60 „ „ „ M. 42.— [475

Mädler's Patentkoffer,

D. R.-P. Nr. 85676.

Meine Fabrikate sind zu beziehen nur durch Fabrik und Versandgeschäft

Moritz Mädler, LEIPZIG-LINDENAU.

Illustrierte Preisliste gratis und portofrei.

Verkaufs-Lokale: BERLIN, Leipzigerstr. 101/103. LEIPZIG, Petersstrasse 8. HAMBURG, Neuerwall 84.

Eisenwerk München A. G. vorm. Kiessling — C. Moradelli.

Hauptbureau und Werk: München 25, Obersendling. Stadtbureau: Domhof.

Abth. I Brückenbau, Eisenhochbau, Kesselschmiede. Abth. II Bauschlosserei. Abth. III Aufzugsbau. Abth. IV Stalleinrichtungen. Abth. VI Acetylen.

Abth. V Centralheizungen.

Einfacher, reinlicher, billiger als Ofenheizungen. SPEZIALITÄT: Niederdruckdampfheizungen. D. R. M. eigenen Systems mit Centralentlüftung. Dampfheizungen. Wasserheizungen. Luftheizungen. Komplete Gewächshäuser. Trockenanlagen jeder Art. Prima Referenzen. Volle Garantie. 225]

Soeben erschien:

Das Buch von der Lex Heinze

herausgeg. v. **O. Falckenberg**, Buchschmuck u. farb. Umschl. v. **A. Oppenheim**, Lex.-Form. ca. 6 Bg. Preis: *M* **1.20**

Aus d. Inhalt: Leitspruch v. *Paul Heyse*. Das Nackte in der Kirchenkunst v. *Friedländer, Voll*. Die L. H. und die Kirchenschriftsteller v. *K. Arnold*. Die L. H. und das öffentliche Leben v. *K. H. Dröcker*. Moderne Weltanschauung v. *M. G. Conrad*. Erziehung und Sittlichkeit v. *Gräfin Reventlow*. Die ästhetische Bedeutung des Nackten v. *Friedländer*. *Weese*. Der Goethebund v. *Dr. G. Hirth*. Rundfrage: Stimmen des In- und Auslandes etc.

Ein Kulturdokument allerersten Ranges von bleibendem Wert und grösstem Interesse für jeden Gebildeten.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt von L. Staackmann, Com.-Verlag in Leipzig. [152

Alimente!

Ausführliche Darstellung der Rechte des unehelichen Kindes und seiner Mutter sowie der Pflichten des unehel. Vaters und s. neuen Bürgerl. Gesetzbuch unt. Berücksichtigung aller bisb. Vorschriften nebst Schwängerungs-Tabelle u. sehr. prakt. Mustern für Klagen u. s. w. von Amtsrichter a. D. W. Mantey. — Verständl. f. „Jedermann! — Geg. vorher. Einl. in Pfm. od. p. Postanw. fco. a. Druck. ℳ 1.10, in Ganz. ℳ 1.20 u. Verlag „Gesetz u. Recht", Breslau II. A.

Postkarten- Katalog mit den neuesten u. hochinteresse. Nummern!! Sendung gratis und franko. 155] R. Weber's Verlag, Berlin S. W. 48.

Photographien

u. d. Lebtag wirkl. künstl. Or.-Aufn., weibl., männl. und Kinderaktstud., 100 Min.-Phot. u. 1 Cabinett. 3 M. (Briefm.) Ill. Cat. 30 Pfg. — Max S. Rockengel Nachf., München I. [271

Von staatl. Kunstschulen begutachtet.

Stottern [154 heilt dauernd durch eigenes Suggestivverfahren, auch in den schwersten Fällen die Anstalt v. Robert Kraut, Berlin SW., Parkstr. 30. 20jähr. Praxis. Prosp. gratis. Sprst. 8—8.

Billige Briefmarken Preisliste gratis, sendet August Marbes, Bremen. [86

Photos (Ital. Städte, Landschaften etc.) Kat. m. 50 Miniaturen 50 Pf. — Agenzia Fotografica, Casella 9, Genua.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,
Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ullrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen,** die bei **chronischen** (veralteten) **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit,** sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (**Hämorrhoidalleiden**) werden durch Kräuterwein rasch und **gelind** beseitigt. Kräuterwein **behebt Unverdaulichkeit,** verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit,** unter **nervöser Abspannung** und **Gemüthsverstimmung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten,** siechen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue **Lebenslust.** Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in allen größeren und kleineren Orten Deutschlands in den Apotheken zu haben; in Oesterreich-Ungarn, Holland u. s. w. in Flaschen à fl. 1,50 und 2,— in der Schweiz, Belgien, Frankreich u. s. w. in Flaschen à Frs. 2,50 und 3,50.

Auch versendet die Firma **„Hubert Ullrich, Leipzig“,** 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei, nach den Orten des Auslandes geschieht der Versand gegen Voreinsendung des Betrags von 6 Flaschen an porto- und kistefrei, aber nicht zollfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel: seine Bestandtheile sind Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Manna 30,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man! [128

Feinste und beste

Fussbekleidung

für

Herren und Knaben

In den feineren Schuhgeschäften überall erhältlich.

Specialität:

Wasserdichte Bodenarbeit

D.R.Pat. 106388 [34

Naturwasserdichte
Havelock öw. fl. 7.50 Mk. 12.50
Pelerinen öw. fl. 5.50 Mk. 9.20
Försterkrägen öw. fl. 6.60 Mk. 11.—
Damenwettermäntel öw. fl. 12.60 = Mk. 21.—.

— Joppen, Reise-Kostüme etc. —

Meterweiser Versandt feinster Herren- und Damen-Tirolerloden.

Touristen- und Jäger-Ausrüstungen.

Lodenmuster und Preislisten frei. [60

Alois Witting, Innsbruck A 40.

Prämiirt: Köln, Prag, Wien, Teplitz, Königsberg i. Ostpr., Cassel, Hall i. Tirol, Innsbruck, Antwerpen.

1000 Dank!

Die mir gelieferte Columbia-Zither fiel großartig aus. König, Bielefeld.

Nur M. 7.50

statt 20 und 25 Mark [371

kostet eine solche **Prachtzither,** 50 cm groß, 41 Saiten, sofort (ohne Lehrer) spielbar; **gesetzl. gesch. No. 119040! wundervoller Ton!** wie Harfenzither, hochfeine Ausstattung, correct gestimmt, incl. allem Zubehör! Wer das Instrument sieht und hört, staunt! Zur Ansicht Nachnahme; **nichtconvenierend Geld zurück!** Großes illustr. Musterb. **umsonst!**

Rh. Musikhaus Vincenz Schmitz, Höhscheid-Solingen 86.

— Prämiiert mit „goldener Medaille“! Weltberühmt —

Joh. André Sebald's Haartinktur

von Aerzten allgemein empfohlen gegen Haarausfall, Schuppen und kreisfleckige Kahlheit (alopecia areata). ½ Flasche 2,50, ¹⁄₁ Flasche 5,— Mk., Verpackung frei. Prospekt mit ärztlichen Zeugnissen übersende an Jedermann gratis u. liegt jedem Flaçon bei. Garantie für Erfolg! Direkter Versand durch **Joh. André Sebald, Hildesheim.**

Anerkennung. Herrn Joh. André Sebald, Hildesheim. — Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß nach Gebrauch einer ganzen Flasche **Joh. André Sebald's Haartinktur** der Erfolg bei mir geradezu staunend ist. **Ich war vollständig kahlköpfig,** hatte Kopfhaare, Augenbrauen und Wimpern, sowie meine Barthaare gänzlich verloren und trug seit 1891 eine vollständige Perrücke. Diese Haarkrankheit stellte sich ein, nachdem ich ein Jahr beim Infanterie-Regiment Nr. 14 diente und bin ich aus diesem Grunde vom Militär entlassen worden. **Durch Ihre wunderbar wirkende Haartinktur bin ich jetzt wieder in den vollständigen Besitz meiner Haare gelangt** und kann Ihnen nicht genug danken für diese wertvolle Erfindung. Ich füge gleichzeitig ein Schreiben bei vom Kriegsministerium (Unterstützungsabteilung), welches zur Beschaffung einer Perrücke 30 Mark bewilligte. [261

Berlin, 25. Juli 1898, Kl. Markusstr. 6. **Mit aller Hochachtung Friedr. Büdiger.**

Dankfagung!

Durch heftige Kopfschmerzen fing mein bis dahin gesundes und üppiges Haar an auszufallen. Nach erfolglosem Gebrauch von allerlei Mitteln entschloß ich mich, die Methode des weltberühmten Haarspecialisten Herrn **F. Kilo** in **Herford** anzuwenden. Ich hielt mich genau an dessen Vorschriften und konnte zu meiner größten Freude bald bemerken, daß nicht allein die Kopfschmerzen aufhörten, sondern auch das sehr dünn gewordene Haar üppiger und schöner als je zuvor wieder nachwuchs. Jetzt bin ich wieder im Besitz meines vollen Haarwuchses, und rathe Jedem, der ähnliches durchgemacht hat, diese Methode auch zu versuchen. Zu persönlicher und auch brieflicher Auskunft bin ich im Interesse der guten Sache gern bereit.

Frau Oberlehrer **A. Rademacher,** Hannover, Hildesheimerstr. 250.

Amtlich beglaubigt:
(1 Bez.) **Schröder,** Bezirksvorsteher. [141

Die intensive geistige Inanspruchnahme und Unruhe in unserem heutigen Erwerbsleben bedingt bei vielen

231] **HERREN**

sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kraft, woraus dann mehr unglückliches Familienleben resultirt, als man ahnt. Wo derartiges wahrgenommen oder befürchtet wird, säume man nicht, sich über die weltbekannte **Gassen'sche Erfindung** zu informieren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Broschüre mit eidlich ertheilten Gutachten erster ärztlicher Autoritäten, sowie mit gerichtlichem Urtheil und zahlreichen Klientenberichten. Preis Mk. **0.80** franco als Doppelbrief.

Paul Gassen, Cöln a. Rh., No. 56.

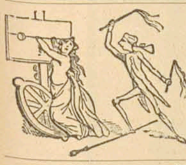
Bis Oktober am I. jeden Monats ab Hamburg

Mittelmeer- und Orient-Fahrten nach Gibraltar, Algier, Malta Piräus, Smyrna, Konstantinopel, Odessa mit den Expressdampfern **PERA** u. **STAMBUL**

[319 der **Deutschen Levante-Linie, Hamburg.**

Auf Wunsch Interessenten ausführliche Prospekte.

Passage und Verpflegung I. Klasse bis Konstantinopel **nur Mk. 250.—**



Meine Wunderzithern

mit einschiebbaren Notenblättern, sofort ohne Notenkenntniss spielbar. Preise Mark 6.-, 8.-, 10.-, 12.-, 20.-, 34.- incl. Selbsterlern-Schule u. Zubehör.

Musikwerke

mit einlegbaren Metallnoten. — Polyphon, Symphonion, Adler etc. Selbstspielend, von Mark 15.- an.

Verkauf gegen baar oder Nachnahme.

A. Zuleger, Leipzig. Gegr. 1872.

Illustr. Hauptkatalog geg. 20₰ in Marken.

Verlangen Sie

meinen illustr. Katalog, zweite ergänzte Ausgabe, über interess. Bücher aus den Gebieten

Inquisition.
Hexenprocesse.
Strafen.
Flagellantismus etc.

Franco gegen Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken. [16

H. R. DOHRN, Dresden, Güttichaustr. 12.

Stockinger's Fix-Huthalter „Enfin“

befreit radical von der lästigen Hutnadel. Radfahrenden, Reisenden und mit Kinder verkehrenden Damen unentbehrlich. 1 Paar M. 1.20 bei Voreinsendung des Betrages franco. [525

W. Stockinger, Wien, I Spiegelgasse 4.

(Gebrauchsanweisung liegt bei)

Vexir-Portemonnaie

mit Geheimverschluß. Kann nur vom Eigenthümer geöffnet werden; aus braunem genarbtem Moutonleder Innenbügel 3 Fächer p. Stück M. 1.50 geg. Nachn. Mit Namen in Goldbruck 25 Pf. mehr.

Haupt-Catalog ca. 1500 Abbildungen gratis und franco. [437

E. von den Steinen & Cie.
Wald b/Solingen 2
Stahlwaarenfabrik und Versandhaus.

„Pariser Liebe“

Memoiren von M. Goron

Chef der Pariser Sicherheitspolizei a. D.

4 Bände à 2 Mark. [141

(Jeder Band ist in sich abgeschlossen.)

Es giebt keinen packenderen Roman als „Pariser Liebe“ von Goron. Es giebt auch kein Werk, das zum Studieren der Sitten unserer Zeit besser und geeigneter wäre, als diese erstaunlich detaillierten, lebenswahren Erinnerungen des berühmten Chefs der Pariser Sicherheitspolizei.

Goron hat als Kriminalist Weltruf. Er ist Romantiker in seinem Fache und hält bei aller sachlichen Beobachtung und praktischen Verwertung immer den lebhaften Sinn für das Spannende, Packende und Interessante offen. Er kann trefflich erzählen, und seine Memoiren sind in gleicher Weise amüsanter Lesestoff für Leute, die das Gruseln lieben, wie meisterhaft skizzierte menschliche Dokumente für Leser, die auf das ernste psychologische Leitmotiv seiner Verbrecher-Geschichten eingehen wollen.

(Verlag von P. Krüger, Paris und Leipzig.)

— Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. —

Plasmon

(Siebold's Milch-Eiweiss)

Nahrhaft! leicht verdaulich! billig!

Hervorragendes Kräftigungsmittel

jeder Speise zuzusetzen!

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

En gros von der
FRANKFURTER SCHUHFABRIK, A.G.
vormals OTTO HERZ & Co [235

Verantwortlich: Für die Redaktion Dr. Reinhold Geheeb; für den Inseratenteil J. Kuhnhardt, beide in München.
Verlag von Albert Langen, München. — Redaktion und Expedition: München, Schackstraße 4. — Druck von Strecker & Schröder in Stuttgart.

Hierzu eine Beilage

Schaden macht klug

(Zeichnung von E. Thöny)

„Mr. Jones, man darf Ihnen gratulieren? Ihre Tochter hat einen Fürsten geheiratet?" — „Allerdings. Hat mich aber ein Schandgeld gekostet. Wenn ich die Brüder vorher gekannt hätte, würde ich Lucy ein Jahr ins Balletcorps gesteckt haben. Dann hätte sie einen umsonst gekriegt."

5. Jahrgang

Beiblatt des Simplicissimus

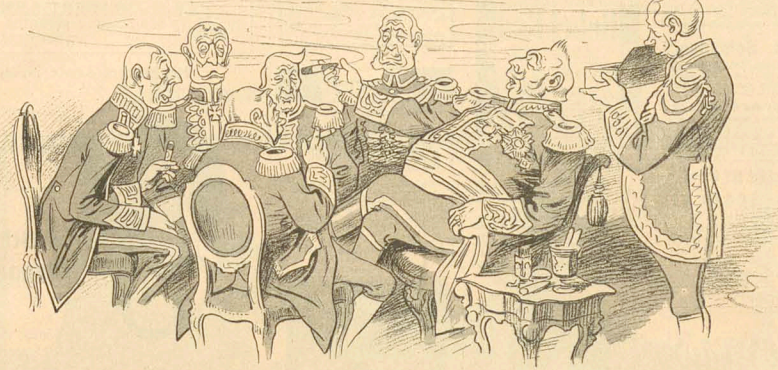
Illustrierte Wochenschrift

Nummer 11

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg.

Verlag von Albert Langen in München

Dem Verdienste seine Krone



„Kinder, wer von euch die Cigarre zu Ende raucht, ohne daß die Asche abfällt, kriegt meinen allerhöchsten Hausorden verliehen!"

Der „Simplicissimus" erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer **10 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) **1.25 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland **1.70 M.**, im Ausland **2 M.**). — Die allgemeine Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf Kunstdruckpapier hergestellt wird, kostet von Nummer **20 Pf.** ohne Frankatur, pro Quartal **2.25 M.** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland **3 M.**, in Rolle versandt nur in Rolle **5 60 M.**).

Empfehlenswerte Hotels, Cafés, Geschäfts-Firmen u. Adressen:

Die Zeile kostet in dieser Spalte:
Für ein halbes Jahr 20 Aufnahmen M. 25.—
„ „ ganzes „ 32 „ „ M. 50.—

Abbazia, Hotel Princesse Stephanie.
Aachen-Badenweiler, Holland-Hot. nächst Kurhaus.
Gandersee, Hot. Baderose. Dir. Schäfer.
Basel, Hot. Euler. Bucher-Durrer, Propr.
Gräfrath, Gr. Hot. de Saxe (Dtsch. Gastg. I. R.)
Budapest, Grand Hotel Hungaria am Franz Josefs-Quai. Berger, Directeur.
Düsseldorf, Breidenbacher Hof. Hot. I. R.
Elster, Hotel Elbsee. Am Fuß der Kaiserhöhe.
Ems, Hot. z. Löwen. H. Linkenbach, Propr.
Florenz, Hot. de la Ville (Dtsch. Gastg. I. R.
Garmisch, Hotel zum Kaiserfranz.
— Hotel zum Lamm. Theterlerl.
Genf, Hot. de la Poste. Mittrn. deutsch. Hot.
Gmunden, Bahnhof-Hotel.
Hamburg, Hotel de l'Europe. L. Manges.
Interlaken, Hot. des Alpes. J. Matti, Propr.
Kopenhagen, Hot. Königr. Dänem. R. Dyb.
London, Hotel Victoria. Sehenswürdigkeit.
Mainz, Hotel Pfälzer Hof. J. Horn, Propr.
— Hotel Rheinischer Hof. Mäßige Preise.
Miesbach, Hotel Waltzinger.
Mittenwald, Hot. Post. Herrl. Gebirgsaussn.
München, Bamberger Hof. 250 frg. Betten. Restaur. Rstch. n. Speisekarte. Den Herren Geschäftsreisenden bestl. empfohlen, sowie Gemsbräung von Sabatt.
J. Ohlweiler, Wwe.
— Café-Rest. „Hans Sachs", Müllerstr. 45a.
— Rest. Hoftheater (vis-à-vis d. Theatern).
— Hauptausgangsch. L. Halle, Windenmacherstr.
— I. Wiener Café-Rest. Ruffer Franz Josef.
— **Löwenbräukeller.**
— Restaurant „Bürgerbräu", G. J. Odrich.
— Wein-Restaurant Schleich. L. Manges.
— Pilsener Bier- und Wein-Restaurant Sommer, Hartmannstr. 7. Vorz. Küche.
Nehmyrobek, J. Weistainer, Wurtzerstr. 18
— Café-Rest. Wittelsb. Varieté-Th. G. Käuf.
— Wolff. Hotel garni. Arculstr. 4.
— Hot. Würzbg. Hof. Rückertstr. 8, n. Cbhf.
Neuwied, Wahler's Hot. Continent. D. Haus.
Nizza, Grand Hot. de Nice. C. Kraft, Propr.
Oberlis, Hot. d'Europe. Internat. Rang I. R.
Partenkirchen, Hot. z. Post. Stille Preise.
Partenkirchen, Hotel Nürnberger Hof.
Prag, Seitmann's Hot. Blauer Stern. I. R.
Reichenhall, Hot. Louisenbad. Prämiirt Pr.
Reichenhall, Hotel Deutscher Kaiser. I. R.
Salzburg, Hotel u. Restaurant Mirabell.
Schierke, Hotel zur Post.
Straßburg i. E. H. Stadt Paris. C. Mathis, Pr.
Stuttgart, Pension Rüthling. Cigarr. 31.
Tegernsee, Hotel Guggenos.
Ulm, Hotel de Russie. C. Heinrich, Propr.
Venedig, Hôtel d'Italie Bauer. J. Grünwald.
Verona, Hotel Drei Kronen. Terrasse am See.
Wien, Hotel Metropole. I. Manges.
— Hotel Continental. Bräuerstraße.
Zell am See, Hotel Pinzgauerhof.
Zürich, Gr. Hotel Bellevue au Lac, Lift.

PATENTE schnell und sorgfältig durch RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur in GÖRLITZ.

BERLIN, Leipzigerstr. 91. Dr. J. Schanz & Co. **Patente** Nachnahme und Verwertung. [212

Patente besorgt und verwertet gerund schnell **B. Reichold** Ingenieur Anwalt bolonge BERLIN Luisen Str. 24 HAMBURG DÜSSELDORF. [911

Patente etc. bewirkt sorgf. und gewissenhaft **Arpad Bauer**, Patentanwalt, BERLIN, Novalisstr. 4. Nähe Amalienstr. [51

Vexier-, Jux- und Scherz-Artikel zu bekannt billigsten Preisen liefert **Alfred Rosenhain, München 8.** Man verlange kostenlos meine Illustr. Preisliste C.

Machen Sie einen Versuch mit: Hellmich's Lebensbitter A. Hellmich in Dortmund S. [152 Eigenbau. Trinkbrnnb. & Fiscl. Bismarck 1895. Gegründet 1862.

Einzig bewährtes Genußmittel bei Magenleiden. Appetitlosigkeit, trägen unregelmäßigen Stuhlgang, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Blutreinigung etc. à Fl. M. 1,25 m. Gebr.-Anw., b. 10 Fl. 10 M.

Gartenfreunde! Abonniert auf die **Erfurter illustrierte Gartenzeitung** Probenummer gratis. J. Froßberger, Erfurt 2 Verlag für Gartenbau, Landwirtschaft und Geflügelzucht. — Züchterverzeichn. grat.

Silb. Medail. Gera 96. **„Friedensspitze"** für Cig. oder Cigtt. „mit Nikotin bind. Patrone ohne S. häldigung des Aromas". Geg. Einsend. v. M. 1.— Frankoslg. d. gerädm. chiken Broyerspitze m. 2 Fabr. Gutachten. Preisl. frc. Bezirkbar d. Cig. Gesch. od. dir. Lauffried-Zeuner, Dresden

Sammeln Sie? Dann bestellen Sie [454 meine illustr. Kataloge über **Ideal-Sammelbücher** für **Postkarten**, Photographien etc. sowie solche über Ansichten, Kunst und **Model-Studien.** Buchhandlung **Hermann Ziegler, Leipzig-R.**, Breitkopfstr. 5a.

Graue Haare erhalten ihre ursprüngliche Farbe von Blond, Braun oder Schwarz sofort dauernd wasschecht wieder durch mein unschädliches und natürliches Mittel „Kineir" (gesetzl. geschützt). Carton 4 Mark (3 Jahr ausreichend.) Nur in Berlin, Leipzigerstrasse 16, Franz Schwarzlose.

488] **Pschorrbräu-Bierhallen, MÜNCHEN.** Neuhauserstrasse 11. Sehenswertes Lokal, engl. Grill. — **Ludwig Aster**, Restaurateur.

K. Hildebrand Nachf. München 3 B. Ottostrasse 3 B. [109 **Spezial-Gemshäll für Angel-Gerätte** eigenes und englisches Fabrikat. In 18 Ausstellungen prämiirt.

Zuckerkrankheit heilt nur „Djoeat."*) — Gesetzlich geschützt. — Ein neues Heilverfahren. **In wenigen Tagen Zuckerfreiheit.** Viele Anerkennungsschreiben v. Aerzten u. Patienten. Hauptversand Marien-Apotheke, Dresden-A. Preis 30 Mark. Für das Ausland conc. 50 Mark. Prospekt frei durch das Bauersche Institut für Diabetikerheilung. **Dresden-Plauen-A.**, Seminarstr. 3.

*) Bestandtheile: Djoeatfruchtsaft 325,0 g., Djoeatrinde-Abkochung 250,0 g., Alsterwurz-Abkochung 175,0 g., Ballutrindeextrakt 25,0 g., Bergsäeberwurzelrinde 42,5 g., Lorbeerblättersalz 75,0 g., Leinsamenschleim 950,0 g., Flüssiger Artanthe-Extrakt 100 g., Salicylsäure 7,5 g., Kochsalz 50,0 g. [113

Laferme-Cigaretten!!!

Paris 1900

Wöchentliche **Gesellschaftsreisen** 7 volle Tage und Nächte in **Paris** einschliesslich Wohnung, Verpflegung, Führung, Trinkgeldern, Getränken, Beschichtungsgelt etc. für **M. 205.—**

Couponhefte für unabhängige Reisende für Wohnung, Verpflegung etc. für 7 volle Tage und Nächte **M. 185.—**

Eigenes, grosses, bestgelegenes Hotel in Paris. — Ausführl. Programme gratis. —

Reisebureau Schenker & Co., München, Promenadeplatz 5.

Dr. Emmerich's Heilanstalt
für Nervenkranke. B.-Baden. Gegr. 1890.
Gänzl. beschwerdenfr. Morphium- etc. Entziehung.
Sofortiger, absolut gefahrloser Ersatz jeder Dosis, ohne Rückschlt auf Dauer der Gewöhnung. Sofortiger Fortfall von Morphium und Spritze. Dauer der ohne Verlangen nach Morphium und ganz ohne Beschwerden verlaufenden Kur etwa 4 Wochen. Ausführl. Prospect u. Abhandlungen kostenlos. (Geisteskranke ausgeschlossen.)
Dirig. Arzt: **Dr. Otto Emmerich.** 2 Aerzte.

Photos
Orig. Kabinett-Aufnahmen nach dem Leben
Berühmte **Probe-Collection**
M. 1.10, Grösse Collect. M. 2.20, 3.20, 4.20 und höher. [436
H. Dalm's Verlag, Charlottenburg 4 p.

500 Mk. Belohnung!
Sommersprossen, Schönheitsfehler
Hautpusteln, gelbe Haut beseitigt schnell u. radikal. Erfolg garant. mit **Präparat Pohli**, per Nachnahme Mk. 3,50. [440
✻ Nasenröthe, ✻
Frostbeulen, rissige, rauhe Haut, **Warzen, Flechten.** Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Dankschreiben. Per Nachnahme Mark 2.50. Drogerie **Georg Pohl, Berlin F.**, Brunnenstr. 157.

Kolporteure gesucht!
Eine Verlagsbuchhandlung in Süddeutschland sucht zum Vertriebe eines guten Kolportagewerks tüchtige Kolporteure. [149
Nur Herren, welche nachweisbar mit Erfolg arbeiten, wollen ihre Adresse unter Chiffre **W. V.** an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** einreichen.

Beyer's Tinten [254
Klebstoffe & Hectographen sind anerkannt die besten.
Eduard Beyer, Chemnitz.

Apoth. Kanoldt's
Tamarinden
(mit Schokoladeumhüllte, erfrischende, abführende Fruchtpastillen) sind das sicherste u. wohlschmeckendste
Abführmittel
f. Kinder u. Erwachsene. [461
Schachtl. (6 St.) 80 Pf., eins. 15 Pf
In fast allen Apotheken.
Allein echt, wenn von Apoth. C. Kanoldt Nchf. i. Gotha.

Herrn!
Zambacapseln
gefüllt mit dem Oele des Gamtebaumes 0,2 m. Gelcl 0,1.
Viele Dankschreiben.
Heilen Blasen- u. Harnröhrenleiden (Ausfluss) schmerzlos in wenigen Tagen.
Aerztlich warm empfohlen. Viel besser als Santal.
Alleiniger Inhaber: Apotheker E. LAHR Hirschhorn
Carton zu 2 und 5 Mk. zu haben in den größten Apotheken Deutschlands und Oesterreichs. [421
Wer verlobt, anderes anfuhrbringen, nur es um mehr ja werden: alle Verlobt!

Heirate nicht
ohne „das Buch u. d. Ehe" gelesen. M. 1.50 einsend. I. Brfm. München Vers.-Buchh. Schillerstr. 48. [81

HEBEL-RAD
27% Kraft Ersparniß
Das Neueste u. Beste ist das **Hebel-Rad**
in wenig Monaten über 1 Million M verkauft
PAUL FRÖHLICH & Co.
KÖLN a/Rh.
Preisliste gratis u. franco
HEBEL-RAD

Charakter.
. . . Ihre Deutungen sind tiefer und treffender wie von anderen Graphologen. Ich kann dies beurteilen, weil ich wohl 15 Herren um Analysen anging. . . ." — 12 Jahre Praxis in der intimen wissenschaftl. Charakter-Analyse **aus der Handschrift.** Bedingungen, fesselnde Zeugnisse und intensiv anregendes Einführungsbuch an Gebildete kostenfrei. Adresse: [448b] **P. P. Liebe in Augsburg.**

Herm. Herdegen, Stuttgart. Briefordnerfabrik. [893

Ilse-Räder
Weltberühmte deutsche Marke
Geschlossen! Sicher und schnell!
Paul Herm. Krämer
Stargard i/Pom.
Wo kein Vertreter direkter Versand an Privat.
Man verlange Preisliste No 4. [67

Für nur 3 Mark liefere ich folgende 9 Karte Bände b. weltberühmt. Romane von **Emil Zola.**
1. Nana.
2. Rebekkablätter.
3. Geheimnisse von Marseille.
4. Lebensfreude.
5. Germinal.
6. Mutter Erde.
7. Paradies der Damen.
8. Abb. Bernt.
9. Der Todtschläger.
Jeder Band ist über **300 Seiten Stark.** Alle 9 Bände, eingebunden, in guter deutscher Ausgabe, liefere ich **zusammen für 3 Mark,** nur so lange der geringe Vorrat reicht. Versand gegen vorherige Einsendung od. Nachnahme b. Betrages. Nur zu beziehen durch **A. Hoefer's Buchhandlg., Dresden,** Marienstraße. 2. [467

Photogr. Naturaufnahmen
männl., weibl. und Kind. Acte f. Maler etc. Probeaufnahmen 5-10 Mk. u. höher. **Kunstverlag Bloch WIEN** [440 Kohlmarkt 8.

Geheimschrift von A. Boetzel ist leicht erlernbar u. für Unbeteiligte unverständlich und nicht zu entziffern. Preis 2 M. 56] Verlag **F. A. Berger** in Leipzig 33.

Apollonia
ist das beste Bartwuchsmittel der Welt, was glänzende Dankschreiben beweisen:
Herr Otto Schulz in F. schreibt: Die vor etwa 4 Wochen bezogene Dose „Apollonia" St. II hat wunderbar gewirkt, so dass ich einen sehr schönen Schnurrbart bekommen habe. Garantie für Erfolg. Preis p. Dose Stärke I 2 M., Stärke II 3 M., in ungünstigen Fällen Stärke III 5 M. Gegen Nachn. od. Voranszahlung. (Porto 40 Pfg.) Nur allein echt zu beziehen durch den Erfinder u. weltberühmten Haarspecialisten **Friedr. Hopping, Neuenrade No. 24 i. W.** 109]

Nicht vergessen! [485
mitzunehmen auf Reisen, zum Stammtisch, Club, zu Festlichkeiten etc.
Hoffmann's Verdauungspulver mit Pepsin
Das beste Magenmittel der Neuzeit. Für Gesunde und Magenschwache
Ist das Beste für den Magen!
Pepsin
Taschendose mit 12 Pulv. im Bodenbeutel 1 Mk.
Kräftig u. geschmacklos
Überall zu haben
kraftlich empfohlen.
Überall zu haben nur das echte **Hoffmann'sche Verdauungspulver** verlangen, in d. Doppelschachtel à 1.20 M. Direkt geg. Einsend. v. 1.40 M. d. d. Storchapotheke i. Dresden. In Oesterreich-Ungarn 1 Dopp. Schachtel = 1 fl. Alte k. u. k. Feldapotheke, Wien, M. Lux. Budapest, Moreum Kürst 7. Schweiz 1 Doppelschachtel = 2 frs. Horst & Roehrich, Genf, Rue Voltaire.
(Pepsin 0·, Magnesia, Chlorsalz, Wismuth, kohlens. u. phosph. Kalk je 3, fl. Natron 60.)

Männer!
Heilung v. Blasen- u. Harnröhrenleiden (Ausfluss) innerlich, schmerzlos, schnell und sicher, ohne Berufsstörung, durch
„Locher's Antinon"
(20 Tablettenstück, 10 Bereid, 10 Übereid, 200 Mk.)
Gleichzeitig geb. *(Auch Vorbeugungsmittel!)*
Mehrfach preisgekrönt! Erfolg garantirt! Viele Atteste! Aerztlich empfohlen!
Nur ächt mit Locher's Namenszug! **Flasche à Mk. 3.50 in den Apotheken.**
Alleiniger Fabrikant: Pharmac. Laboratorium **A. Locher, Stuttgart.**

Kleinig & Blasberg Leipzig
Preis gratis und franko
illustrierte Preisliste
Auf Verlangen über alle Artikel für
Elektr. Klingel, Telephon- und Elektr. Momentbeleuchtungs-Anlagen.
Spez.: Elektr. Lehrmittel und Apparate.
Neueste Ausgabe

Das Meisterwerk der Technik
Staffel-Rad
D.R.P. No 102691
Staffelradwerke Köln G.m.b.H. Köln a. Rhein
Spezialfabrik für kettenlose Räder.

Kleine Bibliothek Langen
Jeder Band mit mehrfarbigem künstlerischen Titelbild
Preis geheftet 1 Mark
Elegant gebunden mit Goldschnitt
Preis 2 Mark
Bestellen Sie sich den
Illustrierten Katalog
gratis und franko
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlage
Albert Langen in München
Schackstrasse 4

Unübertrefflich sind
Revolver-Orchestrions
aus der Fabrik
F. O. Glass, Klingenthal i. Sachs.
Revolver-Orchestrions für Tanz- und Concertmusik von Mk. 2500.— an aufwärts sowie
Streichconcert-Orchestrions
für feine Cafés, Villen und Schlösser von Mk. 2100.— an aufwärts empfiehlt in bekannter, solide ter Ausführung unter vollster Garantie
— Kataloge gratis und franco. —
Zahlreiche Referenzen stehen zur Seite.

ALBERT LANGEN
VERLAG FÜR LITTERATUR UND KUNST
MÜNCHEN

Hochinteressante Neuigkeit

Soeben erschienen
Ein Meisterwerk von
Marcel Prévost
Ratschläge für Junggesellen
und Verlobte
Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Französischen von **Nelli Zurhellen**
Umschlag-Zeichnung von F. Freiherrn von Reznicek
Preis geheftet 2 Mark
Elegant gebunden 3 Mark
Dieses kleine Kabinettstück unserer fin de siècle-Kultur ist ein künstlerisch empfundener Beitrag zur Physiologie der modernen Ehe.

Bestellen Sie sich meinen
illustrierten Verlags-Prospekt

Soeben erschienen
Der Burenkrieg
Herausgegeben von **Dr. Ludwig Thoma**
Unter Mitwirkung der Künstler **Prof. F. v. Defregger, Th. Th. Heine, Prof. Wilhelm Leibl, Prof. Max Liebermann, Bruno Paul, F. v. Reznicek, H. Schlittgen, W. Schulz, M. Slevogt, L. Steub, Ed. Thöny, Rudolf Wilke,**
sowie der Schriftsteller **Carl Bleibtreu, Dr. M. G. Conrad, F. A. Hönig, Dr. Hermann von Lingg, F. Port, Wilhelm Schulz, Johannes Trojan, Alois Wohlmuth**
Umschlag-Zeichnung von Bruno Paul
Großfolio-Format **Preis geheftet 1 Mark**
Elegant gebunden 3 Mark
Zu beziehen durch alle Buch-, Kunst- und Kolportage-Handlungen oder direkt vom **Verlag Albert Langen in München**
ein geheftetes Exemplar gegen Einsendung von M. 1.30 in Marken

Verantwortlich: Für die Redaktion Dr. Reinhold Geherb; für den Inseratenteil F. Kuhnhardt, beide in München.
Verlag von Albert Langen, München. — Redaktion und Expedition: München, Schackstraße 4. — Druck von Strecker & Schröder in Stuttgart.